



Technische Information

Wartungsarbeiten an Weichstoff-Kompensatoren

RAL-GZ 719

TI-012

Rev. 2 – 10/11

Seite 1 von 2

Weichstoff-Kompensatoren benötigen nach fachgerechter Montage und Einhaltung der vorgesehenen Betriebsparameter innerhalb ihrer Lebensdauer (siehe TI-015, Pkt.2) keine besondere Wartung.

Regelmäßige Überprüfungen durch den Hersteller werden empfohlen, insbesondere im Vorfeld von Anlagenstillständen. Durch nachfolgend aufgeführte Kontrollen und ggf. Maßnahmen wird die Funktionsfähigkeit des Kompensators sichergestellt.

1. Überprüfung des Kompensators

- Allgemeiner Zustand
- Ablagerungen innen und außen
- Flüssigkeitsansammlungen innen und außen
- Mechanische Beschädigungen
- Fehlende oder lockere Befestigungen
- Austretendes Medium oder Kondensat
- Peripherie (z.B. benachbarte Anlagen-, Kanalteile und angrenzende Isolierung)
- Einhaltung der spezifizierten Betriebsparameter
- Temperaturmessung falls erforderlich

2. Dokumentation

Ein Protokoll der Inspektion – möglichst mit Fotos – dokumentiert den Zustand. Etwaige Veränderungen werden festgestellt. Daraus resultierend können geeignete Maßnahmen ergriffen werden.

3. Konsultierung des Herstellers

Jegliche Veränderungen an Weichstoff-Kompensatoren können Einfluss auf ihre Funktionsfähigkeit haben. Im Zweifelsfall ist mit dem Hersteller Kontakt aufzunehmen.

4. Vorbeugende Maßnahmen:

- Staubablagerungen innen oder außen sollten fachgerecht entfernt werden.
- Bei Veränderungen der Oberfläche sollte Rücksprache mit dem Hersteller erfolgen.
- Befestigungen nachziehen

**Herausgegeben vom Güteausschuss der Gütegemeinschaft
Weichstoff-Kompensatoren e.V.**



Technische Information

Wartungsarbeiten an Weichstoff-Kompensatoren

RAL-GZ 719

TI-012

Rev. 2 – 10/11

Seite 2 von 2

5. Notwendige Maßnahmen:

- Funktionsbeeinträchtigende Ablagerungen entfernen
- Mechanische Beschädigungen beseitigen
- Fehlende Befestigungen ersetzen
- Lockere Befestigungen nachziehen
- Leckagen soweit möglich beseitigen
- Veränderte Betriebsparameter oder Einbausituation dem Hersteller anzeigen

6. Verbotene Maßnahmen

- Abrasives Strahlen, Hochdruck- und Dampfreinigung
- Lackieren, Beschichten, etc.
- Spülen von Gewebekompensatoren mit Flüssigkeit
- Wiedermontage von Kompensatoren ohne Freigabe durch den Hersteller

Achtung: Bei Nichtbeachtung kann die Gewährleistung entfallen.

7. Schutzmaßnahmen für den Kompensator

Bei Wartungsarbeiten an benachbarten Teilen sind für den Kompensator Schutzmaßnahmen zu ergreifen:

- Bei Schweiß-, Schneid-, Schleif- oder Isolierarbeiten müssen Weichstoff-Kompensatoren grundsätzlich durch geeignete Abdeckungen (z.B. Feuerschutzdecken, Blechabdeckungen) gegen Beschädigungen geschützt werden. Vor der erneuten Inbetriebnahme müssen diese Abdeckungen unbedingt entfernt werden.
- Bei Lackier- und Beschichtungsarbeiten sind Weichstoff-Kompensatoren abzudecken.
- Bei Reinigungsarbeiten dürfen Weichstoff-Kompensatoren nicht durch Reinigungsmedien beaufschlagt werden.

8. Persönliche Schutzmaßnahmen

Bei Arbeiten an Kompensatoren muss in Abhängigkeit vom jeweiligen Einsatzort und dem damit verbundenen Gefahrenpotenzial die entsprechende Schutzausrüstung (Schutzhandschuhe, Staubschutzmasken, Schutzbrillen, Gasmasken, usw.) getragen werden.

**Herausgegeben vom Güteausschuss der Gütegemeinschaft
Weichstoff-Kompensatoren e.V.**